

Dr. Aschot Manutscharjan

1956	geboren in Kirowakan (Armenien, UdSSR,)
1973 - 1978	Studium an der Staatsuniversität, Jerewan. Abschluss Diplomhistoriker
1979 - 1990	Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Orientalistik der Akademie der Wissenschaften der Armenischen SSR, Jerewan.
1989	Beendigung des Promotionsverfahrens mit der Dissertation zum Thema: „Die Haltung der Bundesrepublik Deutschland im arabisch-israelischen Konflikt (1965 - 1986)".
1990-1992	Stipendiat der Alexander-von-Humboldt-Stiftung, Bonn. Archivforschungen zum Thema: "Deutsche Quellen zur armenischen Geschichte im 19. und 20. Jahrhundert".
ab 1992	Freier Journalist, Mitglied im Deutschen Journalistenverband
ab WS 1993/94 bis SS 2000	Lehrauftrag am Seminar für Politische Wissenschaft der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität, Bonn. Lehrstuhl Prof. Dr. Hans-Peter Schwarz. Die Seminare beschäftigen sich entweder mit dem Systemwandel und der Entstehung neuer politischer Strukturen in Russland <i>oder</i> mit der sicherheits- und außenpolitischen Entwicklung Russlands sowie der übrigen GUS-Länder.
1995/96	Einsatz als OSZE-Wahlbeobachter bei den Parlaments- und Präsidentschaftswahlen in Georgien, in Kasachstan und Armenien
1999- 2000	Senior Fellow am Zentrum für Europäische Integrationsforschung, Universität Bonn Mitglied in Deutschen Gesellschaft für Osteuropakunde

Publikationen:

- Die Bundesrepublik und der arabisch-israelische Konflikt (1952 - 1986). Jerewan 1991. Verlag der Akademie der Wissenschaften der Republik Armenien.
- Armeniens Selbstbehauptung zwischen Türkei, Russland und Iran. Forschungsinstitut für internationale Politik und Sicherheit der Stiftung Wissenschaft und Politik, Ebenhausen 1994. S 403.
- Der Konflikt um Berg-Karabach: Grundproblematik und Lösungsversuche. Bonn 1998. (= Zentrum für Europäische Integrationsforschung, Discussionpaper, C18)
- Darüber hinaus mehr als 100 wissenschaftliche Veröffentlichungen.
- Artikel und Reportagen in der Frankfurter Allgemeinen Zeitung, im Nachrichtenmagazin Focus, Die Welt, Rheinischen Post (Düsseldorf), Berliner Morgenpost, in Das Parlament, Hannoversche Allgemeine, Augsburger Allgemeine, Hamburger Abendblatt, in der Herder-Korrespondenz (Freiburg), „Die politische Meinung“, „Y.- Magazin der Bundeswehr“ und in anderen Publikationsorganen. Freier Mitarbeiter der "Deutschen Welle" und WDR.

Referent :

Dr. Aschot Manutscharjan, (geb. 1956) ist als freier Publizist und wissenschaftlicher Autor in Berlin tätig. Zu seinen Forschungs- und Rechercheschwerpunkten gehören die internationale Sicherheitspolitik (darunter die Beziehungen zwischen Russland und der NATO), regionale Konflikte (im Kaukasus und in Zentralasien) und der internationale Terrorismus. Manutscharjan ist Autor mehr als 100 wissenschaftlicher Artikel. Er schreibt regelmäßig auch für „Die Welt“, „Das Parlament“, „FOCUS“, „Die Politische Meinung“, die „Rheinische Post“, die „Berliner Morgenpost“, „Y. - Magazin der Bundeswehr“ u.a. Publikationsorgane.